



MILLE BACI
Jockel Heenes
die Bücher

SO-VIELE.de

Heft 14 2012



2 o.T. („Holzbuch“), WVZ Nr. 1984/051
geschlossen 32,5x28x7,5 cm
10 Brettchen, 9 Motive: Acryl, Holz
Rücken: Leinen, geklammert



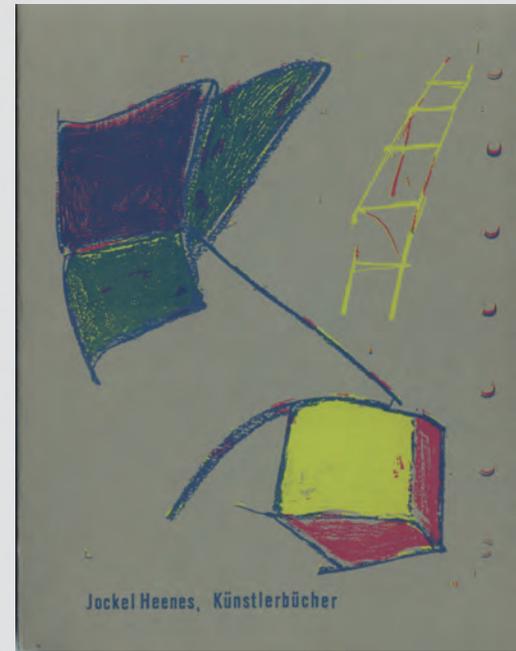
Die Kunstzone 1971 in München auf dem Jakobsplatz mutierte nach der Erscheinung des St. Benisl zu einer Kampfzone für die Freiheit der Kunst. Beim Anrücken der Uniformen stand Jockel neben mir und drückte mir einen Schirm in die Hand: wir müssten jetzt zur Verteidigung bereit sein. Später begegneten wir uns wieder in der Siebdruckwerkstatt der Kunstakademie in München. Sein politisches Engagement, sein warmer Humor und sein hoher handwerklicher und künstlerischer Anspruch ergaben über die Jahrzehnte hinweg immer wieder berufliche und menschliche Berührungspunkte zwischen uns. 1980/81 beteiligte sich Jockel mit fünf Bucharbeiten an meiner Ausstellungsreihe Künstlerbücher in der Münchner Produzentengalerie. Vier Jahre später erschien der von ihm herausgegebene Katalog „so zu sehen“ in meinem Verlag. Als ich nach Jockels Tod erfuhr, dass seine Originalbücher von München nach Bonn

verlagert werden sollten, hatte ich spontan den Wunsch, seine Buchwerke noch einmal gebündelt zu zeigen. Das Archiv für Künstlerische Bücher - mit seinem Anliegen, aktuelle und historische Positionen des Künstlerbuches zu dokumentieren und zu vermitteln - scheint mir der richtige Rahmen zu sein, Jockels Bücher ein letztes Mal in München zu präsentieren.

Hubert Kretschmer
Archiv für Künstlerische
Bücher

Was mag einen Künstler, der vor allem durch großräumige Installationen bekannt geworden ist, motivieren für seine Absichten auch das intime Buchformat zu wählen? Jockel Heenes brachte in seinen Installationen vorwiegend eine elementare Symbolik zum Ausdruck, die sehr aktuelle Ängste vor Um-

Künstlerbücher
München, Am
Gasteig, 1985,
Faltblatt in Um-
schlag, mit einem
Text von Hajo
Düchting



weltzerstörung und atomarer Verstrahlung mit archaischen Todesmetaphern verband. Die Entwicklung dieser Problematik lässt sich auch anhand einiger seiner Buchwerke verfolgen. ...

Die Fotobücher „Stelen“, „Père lachaise“ und „St. Marx“ (alle 1978 als Unikate entstanden) zeigen deutlich

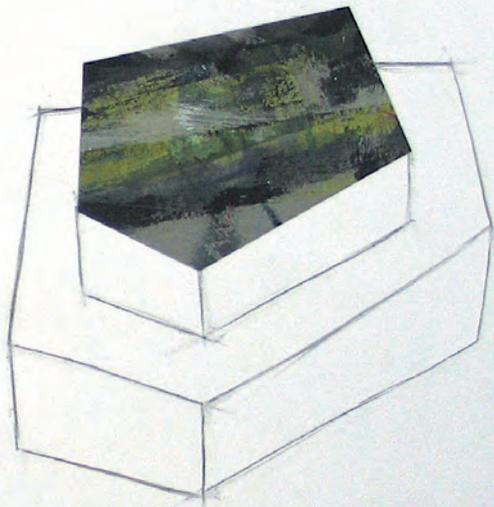
den Symbolgehalt auf den die Arbeiten von Heenes bezogen sind: die überarbeiteten Fotos zeigen Abbildungen von Grabmälern. Es sind Arbeiten zum Thema Tod und Bedrohung. ...

Zitate aus „Jockel Heenes - Künstlerbücher“, Ausstellung im Gasteig, München, 1985, Text Hajo Düchting



Am falschen Ort -
Zur falschen Zeit
(„Aus den Augen“)
WVZ Nr. 1985/026 G
geschlossen 29x46 cm

- 6 Buchrücken: Holz, Gewebeband, Pappe
Seiten: 14 Bögen Graupappe, kaschiert mit weißem
Papier und 13 Papierarbeiten (Acryl, Tusche, Archi-
tekturplan) jeweils auf der rechten Seite



8 EIN HAUS / IST EIN HAUS / IST EIN HAUS / EIN HAUS
WVZ Nr. 1987/020

geschlossen 27,5x19,5 cm, offen 27,5x39,5 cm
30 Blätter, verschiedene Techniken, Collage, colorierte
S/W-Kopien



Père Lachaise, WVZ Nr. 1978/030
geschlossen 36x26,5 cm, offen 36x53,5 cm
16 s/w Fotos überarbeitet

St.Marx

WVZ Nr. 1979/010

geschlossen 36x26,5 cm

42 Seiten inkl. Einband: s/w-Fotos, Graphit / braunes Papier

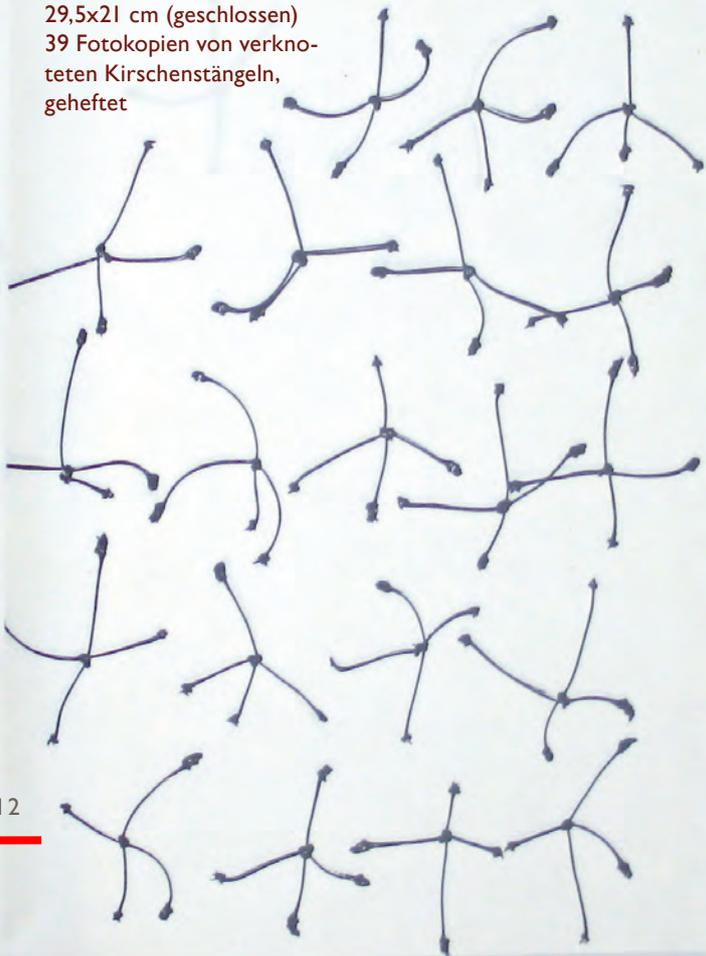
fadengeheftet, Einband Graupappe, Stoffrücken verbleit

Motiv: Stelen / Friedhof St. Marx / Wien 1979, Fotografien auf

braunem Papier, Bleistiftzeichnungen; kartoniert



Kirschen
WVZ Nr. 1979/011
29,5x21 cm (geschlossen)
39 Fotokopien von verkno-
teten Kirschenstängeln,
geheftet



12



Skizzenbuch zu Stele V
WVZ Nr. 1979/013
geschlossen 15,5x23x2 cm,
offen 354 cm lang
32 s/w Fotos geklebt,
zwischen verbleiten Holzdek- 13
keln, seitlich mit Leinenbän-
dern verschnürbar



Abfälle

WVZ Nr. 1979/012

geschlossen 25x16 cm, offen 25x33 cm

64 Seiten, Collage, verschiedene Techniken, Tonbandkassette

Collagen aus Papier und Fotografien in Buch eingearbeitet,

übermalt und überzeichnet; Leinen, mit Tonbandkassette auf

dem Umschlag

2 Unikate

jaarboek voor de



Publikationen von Jockel Heenes im Archiv für Künstlerische Bücher

Gallinowski Willy / Heenes
Jockel
Unart

Aachen, Freie Sommer-Aka-
demie Aachen, 1979

Heenes Jockel
Fragmente, Zeichen, Zeit
Aachen, Lod-Verlag, 1979,
Auflage 750

Wijnen Henk / Heenes Jockel
**De Tijd Is Helemaal Gere-
serveed Voor**
Aachen, Lod-Verlag, 1979

Heenes Jockel
Skizzenbuch zu Stele V.
München, 1979, 32 S.,
15,3x24x1,8 cm, Unikat,
32-teiliger Leporello aus P90-
Fotopapier, zwischen zwei
Sperrholzplatten, seitlich mit
Leinenbändern verschnürt

Heenes Jockel
**Beobachter Stelen Ge-
schlagene Landschaft**
Aachen, Neue Galerie -
Sammlung Ludwig, 1980

Heenes Jockel
Fragmente, Zeichen, Zeit
Ingolstadt, Kunstverein In-
golstadt, 1980, 14,8x10,5 cm,
Einladungskarte, mit hand-
schriftlichem Gruß

Heenes Jockel
**Schöner Wohnen - FALL-
OUT**
München, Städtische Galerie
im Lenbachhaus, 1982, 23x23
cm, ISBN 3-88645-013-9,
geklammert. Umschlag mit
Siebdruck

Heenes Jockel
Außenstelle
München, Städtische Gale-
rie im Lenbachhaus, 1982,
10,5x14,8 cm, Einladungskarte

Heenes Jockel
Zeit für Räume
München / Erlangen, Kunst-
verein München / Städtische
Galerie Erlangen, 1984

Heenes Jockel, u.a.
So zu sehen

Darmstadt, Verlag Kretsch-
mer & Großmann, 1984,
26x21 cm, ISBN 3-923205-
86-4, Vorzugsausgabe mit
original Siebdrucken und
Farbabbildungen. Zur Aus-
stellung mit Heenes Jockel,
Somboon, Lindenmann Kuno,
von Ostrowski Aribert, Wag-
ner Maximilian, Wijnen Henk,
Wirsching Georg

Heenes Jockel
**Zeichenfeld - Remind
Marks**
Cham, Cordonhaus Cham,
1984, 11x15 cm, 2 Postkarten,
Siebdruck auf grauen Karton

Heenes Jockel
Remind Marks
Stuttgart, Galerie Brigitte
March, 1984, 11x14,8 cm,
Einladungskarte

Heenes Jockel / Somboon
/ Lindenmann Kuno / von
Ostrowski Aribert / Wagner
Maximilian / Wijnen Henk /
Wirsching Georg
So zu sehen
Darmstadt, Verlag Kretsch-
mer & Großmann, 1984, 20

S., 26x21 cm, Auszug aus
dem Katalog, Umschlag aus
dünnem grauem Karton

Heenes Jockel
Künstlerbücher
München, Am Gasteig
München, 1985, Faltblatt in
Umschlag

Heenes Jockel
Künstlerbücher
Darmstadt, Verlag Kretsch-
mer & Großmann, 1985,
18,3x14 cm, mit Widmung, In-
halt gefaltet. Papier teilweise
schräg beschnitten

Heenes Jockel
**Jockel Heenes - St. Marx
und andere Bücher**
München, Gasteig München,
1985, 43,7x62 cm, Innenteil
des Kataloges „Künstlerbü-
cher“, aufgefaltet und Bildteil
mit zweifarbigem Siebdruck
überdruckt

Heenes Jockel
Ist es was es ist
Frankfurt, Reisdruk, 1986,
21x29,7 cm, Kalender

Heenes Jockel
Der Spiegel ist in mir
Erlangen, Städtische Galerie
Erlangen, 1986

Heenes Jockel
Jockel Heenes
Darmstadt, Verlag Kretschmer & Großmann, 1986,
29,3x20,3 cm, Auflage 500,
ISBN 3-923899-08-4, Umschlag Siebdruck, verschiedene Papiere

Heenes Jockel / Simons Eberhard, Hrsg.
Emotion und Methode - Methodo e emozione
München, Hirmer Verlag, 1987, 28,21,3 cm, ISBN 3-7774-4680-7, beteiligte Künstler: Aricò, Griffa, Heenes, Jochims, Scaccabarrozzi, Wagner

Heenes Jockel
Skulpturen
München, Kunst-Kommunikation, 1988, 4 S., 14,7x21 cm, Klappkarte

Heenes Jockel
Eines nicht ohne ein anderes
München, Selbstverlag, 1988, mit Widmung im Umschlag

N.N.
Morz Porno
Hamburg, der SPIEGEL-Verlag, 1973, Beitrag im Spiegel 42 über den Prozess gegen Jockel Heenes wegen seinem St. Benisl, den er auf der Kunstzone München 1971 aufgestellt hat, Farbkopie A4.

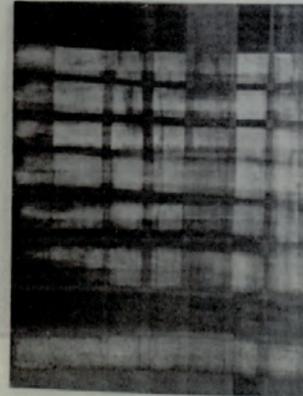
Fragmente. Zeichen. Zeit.

Jockel Heenes

Enviroments
Raumbezogene Objekte

9. - 30. März 1980

Kunstverein Ingolstadt
Ausstellungsräume
im Stadttheater
Dienstag - Samstag
10-13 und 15-18 Uhr
Mittwoch bis 20 Uhr
Sonntag 10-16 Uhr



Fragmente, Zeichen, Zeit
Ingolstadt, Kunstverein Ingolstadt, 1980, 14,8x10,5 cm,
Einladungskarte, mit handschriftlichem Gruß

Hintergrundbilder
Seiten 16 und 17, Schöner Wohnen - FALLOUT, München, 1982
Seiten 18 und 19, Der Spiegel ist in mir, Erlangen, 1986



Schöner Wohnen - FALLOUT (Tapetenmusterbuch, verbleit)

20 WVZ Nr. 1981/001 A

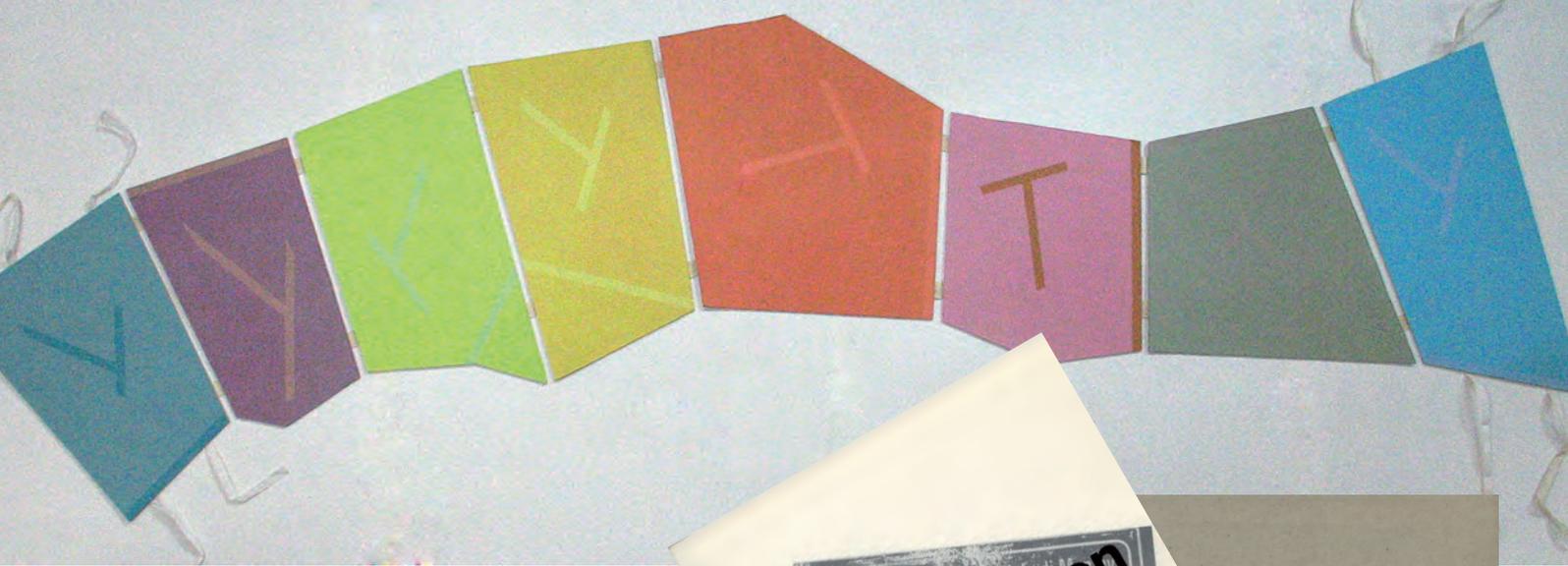
Buch: 40x51x4,5 cm, Koffer: 46x54x5,3 cm

84 Mustertapeten: Siebdruck auf Bleifolie, kaschirt auf Tapetenbuchseiten; verbleiter Holzkoffer mit Schild „Fallout Shelter“

21

o.T. (Cimitero nevoso)
WVZ Nr. 1982/004
43x32 cm (geschlossen)
Acryl, graues Papier, s/w-Fotografien, gebunden,
22 Malereien,
20 Fotos





o.T.
WVZ Nr. 1984/048
58x200 cm offen
Acryl / Graupappe (Leporellobindung)

So zu sehen
1984
Darmstadt, Verlag Kretschmer & Großmann
26x21 cm, ISBN 3-923205-86-4
Vorzugsausgabe mit original Siebdrucken und
Farbabbildungen.

So zu sehen
Auszug aus dem Katalog
Umschlag aus dünnem grauem Karton



So zu sehen



Ideenbuch

26 WVZ Nr. 1984/049

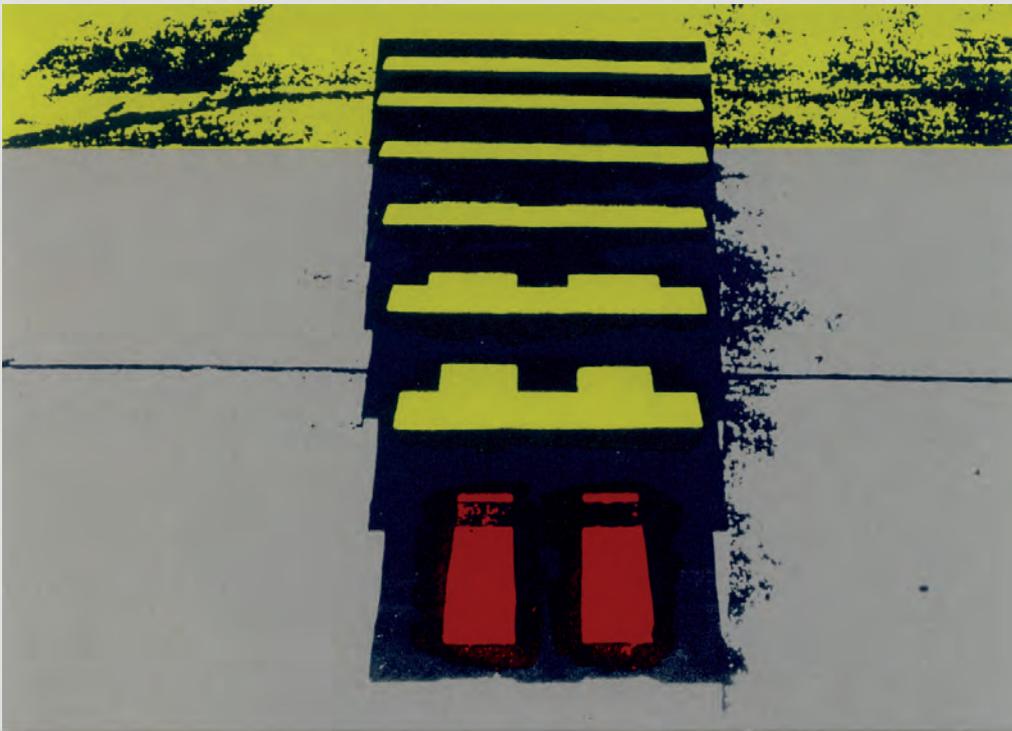
geschlossen 38x33 cm, offen 38x72,5 cm

104 Seiten (52 farbige Seiten, 52 s/w-Fotokopien): Kreide, Acryl,
Papier, Ringmappe

27



o.T.
WVZ Nr. 1984/050
geschlossen 41x29,5 cm
Acryl, Klebeband, Zeitungspapier collagiert,
Siebdruck / Pappe; Einband Graupappe,
Rücken: Stoffband



Zeichenfeld - Remind Marks
Cham, Cordonhaus Cham, 1984, 11x15 cm, 2 Postkarten,
Siebdruck auf grauen Karton

Abbildung auf dem Umschlag: o.T., WVZ Nr. 1982/005
30 Seiten: 30x25 cm, Deckel geschlossen 36x26 cm, offen 36x51 cm
46 Seiten: Collagen (Makulaturpapier, Erdpigmente), Prägedruck
und Bleistift auf weißem Papier, Einband (schräg geschnitten):
Karton, Japanpapier, Graphit

Mit freundlicher Unterstützung
des Kultureferats der
Landeshauptstadt München

Leihgeber der Original-Künstlerbücher
Felicitas Gerstner

Besonderer Dank an Felicitas Gerstner,
Pavel Zelechovsky und Angelika Donhär!
für ihre Mitwirkung am Gesamtprojekt

Das Werkverzeichnis von
Jockel Heenes, 1947 - 2004
unter www.jockelheenes.de

Abbildungen
Felicitas Gerstner und Hubert Kretschmer

so-VIELE Heft 14 erscheint anlässlich der
Ausstellung „Jockel Heenes - die Bücher“,
die vom 3. bis 25. März 2012 im Archiv
für Künstlerische Bücher in München
stattfindet
Herausgegeben von Hubert Kretschmer



www.archive-artistsbooks.de
© 2012 München
Verlag Hubert Kretschmer
www.verlag-hubert-kretschmer.de
www.so-viele.de
ISBN 978-3-923205-47-9

MILLE BACI

Jockel Heenes und Freunde

STATION FOE 156 - Oberföhringer Straße 156, München

Eröffnung am Samstag 25. Februar 2012, 15.00 Uhr

Ausstellungsdauer: bis Sonntag 25. März 2012

<http://stationfoel56.blogspot.com>

Geöffnet Do. bis So. 18 - 20 Uhr und nach Vereinbarung

Jockel Heenes - Fotoarbeiten und Objekte

sono Ausstellungen - Kirchenstr. 23, München

Vernissage am Donnerstag 01. März 2012, 19.00 Uhr

Finissage am Donnerstag 26. April 2012, 19.00 Uhr

Geöffnet Mi. + Fr. 16.00 bis 19.30 Uhr

und nach Vereinbarung: f.gerstner@yahoo.de

Jockel Heenes - die Bücher

Archiv für Künstlerische Bücher

Eröffnung am Samstag 03. März 2012, 15 Uhr (bis 20 Uhr)

Die Ausstellung ist geöffnet am 4./10./11./24. und 25. März 2012

jeweils 15-20 Uhr und gerne nach Vereinbarung

Türkenstraße 60 RG UG, München

Tel 089 1234530, mail@artistbooks.de

www.jockelheenes.de

Pressematerial für alle Ausstellungen auf Anfrage